

Wirtschaftsjunioren Hessen
c/o IHK Limburg • Walderdorffstr. 7 • D-65549 Limburg

An die hessischen
Wirtschaftsjuniorenkreise

8. August 2013

Einladung zur 3. Kreissprechersitzung 2013 der WJ Hessen

Liebe Kreissprecherinnen und Kreissprecher,
liebe Kreisgeschäftsführerinnen und Kreisgeschäftsführer,

ganz herzlich möchten wir Euch zur dritten Kreissprechersitzung 2013 am

**Samstag, 24. August 2013, 10:00 – 17:00 Uhr,
Seminargebäude der IHK Gießen-Friedberg, Hanauer Straße 5,
61169 Friedberg**

einladen.

Da in unmittelbarer Nähe des Seminargebäudes keine oder nur geringe Parkmöglichkeiten bestehen, bitten wir Euch, im City-Parkhaus zu parken, welches nur ca. 3 Minuten zu Fuß entfernt ist.

Eine Anfahrtsskizze findet Ihr unter http://www.giessen-friedberg.ihk.de/linkableblob/2279768/3./data/Anreise_nach_Friedberg%2C_Stadt%2C_gross-data.pdf

Die Tagesordnung sowie das Protokoll der letzten Kreissprechersitzung findet Ihr als Anlage.

Gerne möchten wir in dieser Sitzung zwei wichtige aktuelle Themen (WEKO 2014 sowie die Delegiertenversammlung bei der BUKO in München), die alle Wirtschaftsjunioren in Deutschland betreffen, ausführlich mit Euch diskutieren. Bitte nehmt daher, wie bereits bei den letzten Sitzungen, rege an der KSS teil.



Wirtschaftsjunioren Hessen
(WJH) e.V.

c/o IHK Limburg

Walderdorffstr. 7

D – 65549 Limburg

Telefon: +49 (0) 6431-210 131

Telefax: +49 (0) 6431-210 5131

info@wj-hessen.de

www.wj-hessen.de

Wiesbadener Volksbank e.G.

BLZ 510 900 00

Konto-Nr. 1062204

...

- 2 -

Bitte meldet Euch, wie immer, per Email zu der Kreissprechersitzung an.

Für den Fall, dass die Kreissprecherin/der Kreissprecher nicht teilnehmen kann, bzw. die WJD-Altersgrenze überschritten hat und sein Stimmrecht übertragen möchte, teilt uns dies bitte im Vorfeld per Email an info@wj-hessen.de mit.

Herzlich eingeladen sind natürlich auch wieder Eure Vorstandskollegen.

Wir freuen uns auf die Sitzung und Eure Teilnahme.

Herzliche Juniorengrüße



Yvonne Schenk
Landesvorsitzende der Wirtschaftsjunioren Hessen 2013

Anlage

Tagesordnung der Kreissprechersitzung

Datum: Samstag, 24. August 2013

Ort: Seminargebäude der IHK Gießen-Friedberg, Hanauer Straße 5, 61169 Friedberg

Uhrzeit von: 10:00

bis: 17:00

Nr.	Top	Verantwortlicher	B	Z	V	Bemerkungen
1	Grußworte des Gastgebers	WJ Wetterau	10:00	00:03		
2	Begrüßung durch die Landesvorsitzende	Yvonne Schenk	10:03	00:02		
3	Vorstellungsrunde der Teilnehmer	Alle	10:05	00:20		
4	Feststellung der Beschlussfähigkeit	Jan-Oke Schöndlinger	10:25	00:05		Satzungsgemäß ist die Kreissprechersitzung ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Juniorenkreise beschlussfähig, wenn sie ordnungsgemäß einberufen wurde.
5	Regularien <ul style="list-style-type: none"> • Creed • Genehmigung der Tagesordnung • Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.05.2013 	Jan-Oke Schöndlinger	10:30	00:10	Ja	
6	Bericht aus dem Bundesvorstand	Silke Müermann	10:40	00:10		
7	Bericht aus dem Landesvorstand	Yvonne Schenk	10:50	00:10		
8	KAFFEE-PAUSE		11:00	00:30		
9	Sponsoringkonzept	Björn Bauer	11:30	00:10		
10	Mein Papa liest vor! – aktueller Stand	Mathias Gundlach	11:40	00:10		
11	Academies: SWA II, LEO	WJ Wetterau	11:50	00:10		
12	JCI Trainings – wie kann man JCI Trainer werden? JCI Aktuelle Veränderungen im Trainingsbereich	Horst Wenke	12:00	00:15		

Tagesordnung der Kreissprechersitzung

Datum: Samstag, 24. August 2013

Ort: Seminargebäude der IHK Gießen-Friedberg, Hanauer Straße 5, 61169 Friedberg

Uhrzeit von: 10:00

bis: 17:00

Nr.	Top	Verantwortlicher	B	Z	V	Bemerkungen
13	Mitgliedschaft bei JCI – was bedeutet das?	Marcus Gärtner	12:15	00:15		
14	MITTAGSPAUSE		12:30	01:00		
15	WEKO 2014 in Dtl. – Diskussionsrunde	Alle	13:30	01:30		
16	KAFFEIPAUSE		15:00	00:10		
17	Vorbereitung auf die Delegiertenversammlung bei der BUKO in München	Sion Wellkamp	15:10	01:00		
18	TOP 3 – Veranstaltungen/Projekte bis zur nächsten KSS	Kreissprecher	16:10	00:30		
19	Termine	Landesvorstand Hessen	16:40	00:05		
20	Kandidaten für den LAVO 2014	Heiko Schlinkmann	16:45	00:05		
21	Sonstiges / Feedbackrunde	Alle	16:50	00:10		
22	Voraussichtliches Ende		17:00			

PROTOKOLL der 2. Kreissprecher-Sitzung 2013 am 3. Mai 2013

10:00 Uhr – 14:50 Uhr, Kassel

Top 1 – Grußworte des Gastgebers

Begrüßung durch Stephan Moers, Kreissprecher WJ Kassel.

Top 2 – Begrüßung durch die Landesvorsitzende

Kurze Begrüßung durch Yvonne Schenk und Dank an Kreise und Vertreter des Bundesvorstandes für ihre Teilnahme.

Top 3 – Vorstellungsrunde der Teilnehmer

Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde der Teilnehmer.

Top 4 – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Landesgeschäftsführer stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Insgesamt sind 10 von 16 stimmberechtigten WJ-Kreisen vertreten: Darmstadt, Fulda, Offenbach, Frankfurt, Kassel, Wetterau, Limburg-Weilburg-Diez, Waldeck-Frankenberg, Werra Meißner und Wiesbaden.

Top 5 - Regularien

Die Teilnehmer sprechen gemeinsam das Creed.

Die Tagesordnung wird einstimmig und ohne Änderungswünsche genehmigt.

Das Protokoll der 1. Kreissprechersitzung 2013 vom 02. Februar 2013 wird einstimmig und ohne Änderungswünsche genehmigt.

Top 6 – Abstimmung der Satzungsänderung

Sion Wellkamp stellt die Satzungsänderungen erneut kurz vor. Es wurden keine Änderungswünsche geäußert.

In der anschließenden Abstimmung wird die Satzungsänderung mit 10 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Die in der letzten KSS vorgestellten Änderungen der Finanzrichtlinie werden einstimmig beschlossen.

Top 8 – Bericht aus dem Bundesvorstand (vorgezogen vor Pause)

Christian Wewezow (stv. Bundesvorsitzender WJD) berichtet aus dem BuVo:

1. 1.000 Chancen:
Die WJ-Kreise haben insgesamt mehr als 1.000 Chancen angemeldet. Es wurden bereits 449 Chancen realisiert. Am 12. Juni ist ein Aktionstag vom BMSF in Berlin. Anmeldungen sind noch möglich, auch wenn Frist schon abgelaufen ist. Interessierte Kreise bitte mit Maren Dingeldein und Tim Pieper von der Bundesgeschäftsstelle in Verbindung setzen.
2. Know-How-Transfer:
Das Highlight-Projekt des Bundes. Alle Teilnehmer sind von der Veranstaltung begeistert. Zum besseren Verständnis wird empfohlen, vorher am Know-How-Transfer auf Landesebene teilzunehmen.
3. Delegiertenversammlung auf der BUKO (**Top 10 vorgezogen**)
Termin ist 07. September 2013 in München im Rahmen der BUKO.
Appell von Christian: geht zur Delegiertenversammlung, in der Vergangenheit lag die Beteiligung der Kreise bei lediglich 40 bis 50 Prozent.
4. Bevölkerungsbefragung:
Es findet eine kurze Diskussion über die neue Ausrichtung der Befragung statt. Zukünftig soll der Schwerpunkt auf der Befragung der WJ-Mitglieder liegen. Aber auch die Öffentlichkeit soll befragt werden können, wenn einzelne Kreise das so handhaben möchten. Es wird kritisiert, dass die neue Kostenstruktur und die neue Ausrichtung seitens WJD nicht offen kommuniziert worden ist.

Yvonne Schenk berichtet zusätzlich zu Ereignissen von WJD:

5. Die Kreise WJ Bauzen (Sachsen) und WJ Rems-Murr (Baden-Württemberg) wurden neu gegründet.
6. Alexander Kulitz ist neuer International Officer der WJD.
7. Die neuen wirtschaftspolitischen Positionen der WJ wurden verteilt. Exemplare für die Mitglieder können in der Bundesgeschäftsstelle bestellt werden oder stehen als Download bei www.wjd.de bereit.
8. Wettbewerb „Aktivster Kreis“:
Auf der Homepage www.aktivsterkreis.de sind derzeit nur 4 Kreise aus Hessen gelistet. An den einzelnen Veranstaltungen (Kreissprechertreffen, Frühjahrsdelegiertenversammlung) haben allerdings mehr Kreise teilgenommen, die zum Teil gar nicht gelistet sind. Insgesamt wird die fehlende Transparenz bemängelt sowie die Unklarheit über die Punkteeintragung. Die einzelnen Kreissprecher sollten Kontakt zu Marco Tarsia oder zur Bundesgeschäftsstelle aufnehmen, um Registrierung der

Punkte zu klären. Die vom BUVO neu verabschiedeten Erläuterungen wurden verteilt.

Appell: Die Kreissprecher sollten ihr Profil auf jci.cc pflegen. Sollten Probleme mit der Website auftreten, bitte an Marcel Larsen in der Bundesgeschäftsstelle wenden.

9. Aktivster Kreis auf Landesebene:

In einer der nächsten Sitzungen soll besprochen werden, ob ein Wettbewerb „Aktivster Kreis“ auf Landesebene eingeführt werden sollte (wie z.B. in Bayern).

Top 9 – Bericht der Landesvorsitzenden (vorgezogen vor Pause)

1. Workshop in Wiesbaden + Workshop des LaVo in Fulda
Ergebnisse aus dem Workshop und dem tollen Feedback der Kreise in Wiesbaden wurden vom LaVo in einem weiteren moderierten Workshop in Fulda zu einer Strategie mit Zielen für 2013 entwickelt.
2. Austausch Südwest (ASW): Die LaVos der Länder Hessen, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Saarland wollen zukünftig an mehr in Austausch treten. Die Treffen werden mit den Akademien SWA I+II und TFA kombiniert.
3. Teilnahme an Plenarsitzung der hessischen IHK-Präsidenten und IHK-Hauptgeschäftsführern: Der LaVo versucht auch über die Geschäftsstellen der IHKs Kontakt zu den inaktiven Kreisen herzustellen. Yvonne bittet die Kreise um mehr Wertschätzung gegenüber den Geschäftsstellen.
4. Bundespreise: Yvonne dankt den Kreisen für die zahlreichen (27) Einreichungen für die Landespreise. Leider haben nur 7 verschiedene Kreise Projekte eingereicht. Die Einreichung der Landespreise ist eine gute Vorbereitung und Übungsmöglichkeit für die Einreichung von Projekten für Bundespreise.
Der Senat Awards Chairman Tim Oliver Barkow erläutert die Vorgehensweise. Die Unterlagen für die Bundespreiseinreichungen wurden verteilt und sind auch im WJD-internen Bereich zu finden. Die Frist für die Einreichung ist der 01. August 2013.
Wenn ein Kreis eine Bundespreiseinreichung vornimmt, sollte nach Möglichkeit auch ein Vertreter zur Verleihung (Gala bei BuKo in München) kommen.
Appell: wenn Kreise mögliche Kooperationspartner (Sponsoren) für Preise haben, bitte diese an LaVo melden!

Top 7 – Kaffeepause

Top 11 – EuKo

Für die EuKo sind alle Karten verkauft. Rund ein Fünftel der Teilnehmer kommen aus Deutschland. Es ist unklar, ob die Bundesgeschäftsstelle eine Delegationsveranstaltung ausrichtet. Der stell. Landesvorsitzende Heiko Schlinkmann wird an der EuKo teilnehmen uns steht als Ansprechpartner zur Verfügung.

Top 12 – WeKo

Sven Franzen (WJ Offenbach) stellt die von ihm geplante WeKo-Reise nach Brasilien vor. Die Frist für die Buchung ist der 10. Mai (nachträglich: Frist wurde auf den 30. Mai verlängert). Die offiziellen Hotelkontingente sind fast aufgebraucht, wodurch die Preise jetzt für die Teilnahme an der WeKo in etwa so hoch sind, wie der Preis für die gesamte vorgestellte Reise.

Zusatzinformation: Für die LaKo 2014 in Offenbach sind ab sofort (am Stand) Tickets verfügbar.

Top 13 – Know-How-Transfer

Der Know-How-Transfer der WJ Hessen in Wiesbaden ist eine gute Vorbereitung für den Know-How-Transfer in Berlin. Termin ist dieses Jahr der 26. Juni. Infos und Anmeldungen werden in den kommenden Wochen an die Kreise gegeben. Ansprechpartner im LaVo ist der Kreisbetreuer oder direkt Christian Ullrich.

Top 14 – Ausbildungs-ASS

Das Ausbildungs-ASS ist eine jährliche Ehrung von Unternehmen mit vorbildlichen Ausbildungsinitiativen. Junioren können sich mit ihren Betrieben selbst bewerben oder externe Unternehmen ansprechen und so gute Öffentlichkeitsarbeit machen. Frist für die Bewerbung ist der 31. Juli 2013.

Top 15 – WWW

Jährlich stattfindender Wettbewerb zum Wirtschaftswissen von 9. Klassen. Appell von Silke: es sollen mehr Kreise teilnehmen! Der Aufwand ist überschaubar: die vorbereiteten Fragebögen können in der Bundesgeschäftsstelle bestellt werden.

Top 16 – Jugend stärken

Tim Pieper stellt das Projekt vor:

- 449 Jugendliche werden/wurden bereits betreut
- Für interessierte Kreise und den Start in das Projekt gibt es ein Merkblatt: „Chancen bieten in 8 Schritten“
- Online-Shop für Werbematerialien und Starterkits für das Bewerbungsgespräch
- In Hessen: Frankfurt hat 18 Chancen umgesetzt, Wiesbaden 15
- Problem: nicht alle sozialen Einrichtungen sind als Partner des Programms gelistet, dann werden Chancen aber leider nicht gewertet
- Die Bundesgeschäftsstelle gibt gerne Übersicht, welche Einrichtungen in der Umgebung gelistet sind
- Momentan laufen Verhandlungen über Fortführung des Projekts → Projekt soll weitergehen, Form ist aber noch unklar.

Top 17 – Landesprojekt „Mein Papa liest vor!“

Christopher Haas stellt Projekt vor:

- Unternehmen melden sich an und erhalten jede Woche eine Vorlesegeschichte zum Einstellen ins Intranet bzw. zum Ausdrucken für Mitarbeiter → Veröffentlichung der Geschichten ist verboten
- Anleitung „Wie liest man richtig vor“ wird mitgeliefert
- Passt gleich zu 2 SEPs: „In Bildung investieren“ und „Beruf und Familie leben“
- Es entstehen dem Unternehmen keine Kosten
- Feedback von Angestellten und Unternehmen sehr positiv
- Aktuell nehmen 10 Unternehmen teil, Ziel auf Hessenebene sind 60 Unternehmen
- Mitarbeiter der Stiftung Lesen kommen gerne in Kreise um Projekt vorzustellen
- Stand auf der LaKo Kassel soll Startschuss für Registrierung sein

WJ Hessen will das Projekt als Bundespreis einreichen.

Top 19 – Twinning (vorgezogen vor Pause)

Die Twinning-Partner aus Wisconsin kommen erst zum Welcome-Abend. Für die bessere öffentliche Vermarktung wurden Magnetfolien für die Fahrzeuge, mit denen die Twinning-Gäste unterwegs sind erstellt, und vorgestellt. Yvonne dankt Christopher Haas für die gesponserten Schilder. Ebenso wurde ein Banner erstellt, das den Twinning-Partner auf ihrer Tour mitgegeben wird.

Top XX – WeKo 2014 (kurzfristig in Agenda aufgenommen)

Markus Busse, Konferenzdirektor der WeKo 2014 in Leipzig stellt derzeitige Planung vor:

- Start: 100 Jahre JCI auf WeKo
- Slogan: „Feel the Spirit! Freedom. Passion. Change.“
- 24. bis 29. November 2014 (es ist noch nicht klar, ob die WeKo 5 oder 6 Tage dauern wird)
- Bei 6 Tagen soll es einen klassischen Delegations-Day geben
- Führungsteam soll bis Mitte Juli stehen → bei Interesse bitte melden!
- WeKo ist auch gleichzeitig die BuKo 2014
- Deutschland hat 14 Jahre für eine WeKo gekämpft → WeKo ist ein gemeinsames Projekt aller WJ-Kreise und muss gemeinsam gemeistert werden!

Top 18 – Mittagspause

Top 20 – Workshop „Mitgliedergewinnung“

Die Mitgliederentwicklung von 2006 -2013 für WJ Hessen wird dargestellt. Von den derzeit 1400 Mitgliedern sind 50% ordentliche und 50% Fördermitglieder. Jeder Kreissprecher erhält zusätzlich eine Darstellung über die Entwicklung seines Kreise im Kuvert.

1. Zielgruppe:

Frankfurt hat sich mit einem Hand-Out an Ausschüsse der IHK gewandt (Hand-Out wird über Landesgeschäftsstelle an Kreise verteilt).

Kontrovers wird die Aufnahme von Studenten diskutiert. Diese seien zwar oft motiviert und sind an WJ interessiert, allerdings wird teilweise auch eine zu unterschiedliche und noch nicht genug gefestigte Denkweise festgestellt. Appell aus Kassel: nicht potentielle Führungskräfte (Studenten) als Zielgruppe, viele WJ haben sehr erfolgreiche Unternehmen und keinen akademischen Background. Sie sprechen 2. und 3. Führungsebene an, z. B. Teamleiter.

2. Mitgliedergewinnung:

Positive Entwicklung der Mitgliederzahlen von drei Kreisen (Limburg, Wiesbaden, Kassel) vorgestellt.

Limburg:

- Interessentenabend mit Vorstellung der WJ-Organisation und im Anschluss After-Work-Bowling
- Persönliche Vorstellung in IHK Vollversammlung + im Anschluss persönliche Ansprache der Vollversammlungsmitglieder
- Über Projekte (z.B. 1.000 Chancen) an Unternehmen herantreten und dadurch WJ bei Vorstand bekannt machen

Wiesbaden:

- 1x im Monat Juniorenabend; kurzes Networking; Umbenennung der AK in Ressorts und Projekte, intensive Gastbetreuung + aktivieren in Projekten, Gäste von Anfang an Aufgaben übergeben und so binden
- Mund-zu-Mund-Propaganda lässt Mitgliedergewinnung zum Selbstläufer werden
- Fördermitglieder erzählen bei Juniorenabenden über JCI/LaKo/EuKo/WeKo + den Juniorensprit
- Aufgabe des Vorstands: an Gästen und Interessenten dranbleiben

Offenbach hat Kompetenzteam Mitglieder. Sie veranstalten einen Fördermitglieder-Brunch, um diese zu aktivieren.

In Frankfurt ist der Incoming President für die Einführung der Gäste zuständig und der Past für die eigentliche Mitgliedergewinnung. Sommer- und Weihnachtsfest werden ausschließlich von Anwärtern organisiert. Heiko Schlinkmann empfiehlt (aus eigener Erfahrung) Gäste von Anfang an in Projekte einzubinden.

Appell: Die Academies sind ein typischen Bindungsinstrument! Der JCI-Spirit wird nirgendwo so gut vermittelt wie hier. Nutzt daher die Academies für Eure Mitglieder!

Top 21 – Erfahrungen Mitgliedergewinnung Kassel

- Problem: hoher Dienstleistungsbereich
- Ziel: TOP 100 Unternehmen der Region ansprechen
- Stimme der jungen Wirtschaft: ehemalige, erfolgreiche WJ haben sich mit Statement und Foto vorgestellt → dies wurde an Unternehmen versendet
- Viel nachtelefonieren
- 80 Unternehmen wurden ausgesucht, 46 Termine haben stattgefunden
- Zielsetzung ist nicht, den Geschäftsführer zu gewinnen
- Schwerpunkte, die für Unternehmen interessant sind:
 - Ausbildung wird sehr gut angenommen → Ausbilderstammtisch
 - Interessententammtisch installiert
 - WJ bereiten auf Ehrenamt vor → wichtiges Argument in der VV und gegenüber Verbänden
 - Anforderungen und Fragestellungen sehr unterschiedlich
 - Gut, wenn man erklärt, dass man auf 2./3. Führungsebene abzielt
 - Gut zu erklären: alles was man bei WJ lernt, lernt man in anderen Netzwerken nicht
 - Große Unternehmen wichtig für Sponsoring, Kontakte, Außenwirkung → aktive Mitglieder wichtiger als Unternehmen
 - Statements/Karten werden über Landesgeschäftsstelle an Kreise verteilt

Appell: stellt eure Erfahrungen WJD für die Neuauflage „Starke Ideen für starke Kreise“ zur Verfügung.

Top 22 – Termine

Jochen Schäfer (WJ Wetterau) stellt LEO Academy vor:

- LEO Academy am 14. September in Bad Nauheim
- Heiko Schlinkmann ist Trainer
- EC Bad Nauheim bietet ein kleines Eishockey-Training an, evtl. Stadtführung
- 25 Plätze sind angedacht
- Kostenbeitrag: 25 Euro/TN

Appell: Die LEO erleichtert den Einstieg in die JCI-Welt enorm! Außerdem ist die Hemmschwelle der Teilnahme von neuen Mitgliedern eher gering, da die LEO nur einen 1/2 Tag dauert. Am Tag der LEO wird die nächste LEO vergeben → falls Mitglieder aus Eurem Kreis teilnehmen, spricht vorher mit diesen ab, ob Euer Kreis die nächste LEO austragen will.

Top 23 – TOP 3 – Veranstaltungen/Projekte bis zur nächsten KSS

- Wetterau:
Keine großen Veranstaltungen geplant, da Umstrukturierung im Vorstand
- Fulda:
Mai: Besichtigung des Gründerzentrums ITZ
21.05. LaVo-Vorstellung durch Sion
Mai: Bevölkerungsbefragung
- Darmstadt:
11.05. Bevölkerungsbefragung
25.05. Juniorengästefrühstück
28.05. Besuch Druckzentrum Rhein-Main
15.06. Achieve (Anmeldung auf jci.cc oder wj-darmstadt.de)
- Kassel:
Ausbilderstammtisch
Podiumsdiskussion mit ehemaligen Fördermitgliedern + IHK + Politik
- Offenbach
Brasilianischer Wirtschaftsabend
09.08. Lichterfest
17.08. Minigolf-Open
- Frankfurt:
29.05. Kamingespräch mit Bruder Paulus (Kapuzinermönch)
18.06. Erfahrungsaustausch Unternehmer Bankhaus Metzler
29.06. 65 Jahre WJ Frankfurt + 30 Jahre Fördermitglieder (Einladung wird auch über Landesgeschäftsstelle verteilt)
Frankfurt Academy im Juli
- Wiesbaden:
3 Juniorenabende
18.05. Fahrradtour mit WJ Mainz
14.07. Sommerfest in Kooperation mit Rheingau-Musikfest → speziell für Familien
Ende August/Anfang September: Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl
- Limburg:
11.05. Teambuilding-Event mit WJ Westerwald-Lahn in Hochseilgarten unter Tage
01.06. Jubiläums-Golfturnier
28.09. Jubiläums-Gala-Abend
- Waldeck-Frankenberg:
Mai: Bevölkerungsbefragung

29.06. Sommerfest

TOP 24 – LAKO Kassel

Ablauf und Programm der LAKO Kassel 2013 wird vorgestellt.

TOP 25 – Sonstiges / Feedbackrunde

1. Landesnominierung Christian Wewezow für Bundesvorsitz:
Christian Wewezow möchte für den Bundesvorsitz 2014 kandidieren und stellt derzeit sein Team zusammen. Er plant eine bodenständigere Ausrichtung und möchte weniger reden, dafür mehr machen. Christian würde sich über die Landesstimme der WJ Hessen für seine Kandidatur sehr freuen.
Die Kandidaten für den Bundesvorstand können von Land und Kreis vorgeschlagen werden. Unabhängig von einer Landesnominierung können die Kreise auch noch eigene/andere Kandidaten vorschlagen. Auf Landesebene müssen die Kreise über die Landesnominierung abstimmen.

Stephan Moers (WJ Kassel) stellt den Antrag über die Landesnominierung für Christian Wewezow offen abzustimmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Die offene Abstimmung über die Nominierung von Christian Wewezow zum Bundesvorsitzenden der WJD 2014 ergibt: 9 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen (zum Zeitpunkt der Abstimmung war Werra Meißner Kreis nicht anwesend).

Mit diesem Abstimmungsergebnis nominieren die Wirtschaftsjunioren Hessen e.V. Christian Wewezow für den Bundesvorsitz 2014 der Wirtschaftsjunioren Deutschland.

Nominierungen für weitere Ressorts des Bundesvorstand 2014 werden von den Wirtschaftsjunioren Hessen e.V. nicht vorgenommen.

2. Aktivster Kreis:
Rückmeldung durch Christian: Marco Tarsia pflegt derzeit Daten ein, die nicht automatisch erfasst werden. Die Website ist daher nicht tagesaktuell. Die Kreise sollten Marco oder die Bundesgeschäftsstelle ansprechen, um Punkte abzugleichen.
3. Homepage:
Der Dienstleister der Homepage von WJD wird derzeit gewechselt. Die Kreise sollten daher mit einer Umstellung ihrer Homepage warten, bis Wechsel abgeschlossen ist, um auf der sicheren Seite zu sein.

TOP 26 – Verabschiedung / Ende

Dank an WJ Kassel für Ausrichtung der LaKo und der KSS → als Dankeschön erhalten sie eine Karte für die LEO-Academy.

Dank an Christian Wewezow für sein Kommen. Als Dankeschön erhält er das Whisky-Tasting-Paket der WJ Limburg-Weilburg-Diez.

Yvonne Schenk beschließt die Sitzung um 14:50 Uhr.



Yvonne Schenk

Landesvorsitzende WJ Hessen 2013

Kassel, 03.05.2013



Heiko Schlinkmann

stv. Landesvorsitzender WJ Hessen 2013